

Vorbemerkung

Im November 1993 wurden von der innerhalb der Archäologischen Kommission für Niedersachsen gebildeten Sonderkommission „Fundchronik“ Einzelheiten zu Gliederung und Aufbau der vorliegenden Fundchronik erarbeitet (vgl. Vorwort). Dazu gehörten die Art der topographischen Bezeichnung einer Fundstelle sowie die mit ihr verknüpften Fundstellen-Nummern nach dem im Institut für Denkmalpflege seit jeher angewandten Ordnungssystem, weiterhin die Angaben zur zeitlichen Einordnung mit entsprechender Epocheneinteilung sowie Kartierungsmodalitäten.

Weitere Details wurden während der Redaktionsarbeiten festgelegt. Die alphabetische Reihenfolge der Texte innerhalb der Epochen folgt den Richtlinien des Duden (Goslar steht daher vor Göttingen). Da die eingelieferten Texte häufig Angaben zu verschiedenen Epochen enthielten, entschloß sich die Redaktion, jeweils entsprechende Verweise bei den genannten Epochen zusätzlich anzugeben.

Die Aufgliederung nach Epochen ist allgemein gängige wissenschaftliche Praxis. Um jedoch auch regionalen Fragestellungen gerecht zu werden, wurde ein systematisches Verzeichnis entsprechend der politischen Gliederung des Landes Niedersachsen erstellt.

Neben der normalen redaktionellen Arbeit erfolgte eine fachliche Redaktion nur in wenigen Fällen, da letztlich jeder Autor für den Inhalt seiner Angaben selbst verantwortlich ist.

Über Abkürzungen und Sigel in den Texten informiert das nachfolgende Verzeichnis.

Verzeichnis der Abkürzungen und Sigel

Abb.	= Abbildung
BLM	= Braunschweigisches Landesmuseum, Abt. Archäologie, Wolfenbüttel
Br.	= Breite
D.	= Dicke
Dm.	= Durchmesser
Eing.Nr.	= Eingangsnummer
F	= Finder
FM	= Fundmelder
FN	= Flurname
FO	= Fundort
FSt.	= Fundstelle
FStNr.	= Fundstellen-Nummer
FU	= Fundumstände
Fundber.	= Fundbericht
FV	= Fundverbleib
Gde.	= Gemeinde
GfB.	= Gemeindefreier Bezirk
GfG.	= Gemeindefreies Gebiet